

TOP: 13

**Beschlussvorlage**  
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen  
**Federführendes Amt :Ordnungsamt**

Datum  
22.11.2019

Drucksache-Nr.:01-123-2019

**Beratungsfolge**

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	12.12.2019					

Betreff:

**Beratung und Beschluss: Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich eines Schlauchverbundes für Feuerwehrdruckschläuche der Träger des Brandschutzes im Landkreis Oberhavel**  
Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Entsprechend des in der Anlage beigefügten Entwurfes des öffentlich-rechtlichen Vertrages bezüglich Schlauchverbund mit dem Landkreis Oberhavel abzuschließen

Der Bürgermeister wird beauftragt, den Vertrag zu unterzeichnen. Im weiteren Verlauf wird der Bürgermeister beauftrag mit dem Landkreis Oberhavel eine Rahmenvereinbarung zur Sicherstellung einer ausreichenden Verfügbarkeit von einsatzbereiten Feuerwehrdruckschläuchen abzuschließen.

**Beratungsergebnis:**

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Vorlage.....	Abweichende Vorlage	

eingbracht durch :Bürgermeister  
Bearbeiter : Frau Tamms/Herr Lerche

.....  
Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

**Problembeschreibung/Begründung**

Der Landkreis Oberhavel ist mit dem Ziel, die Einsatzbereitschaft der Fahrzeuge und Einsatzmittel der Träger des Brandschutzes zur Erfüllung von Aufgaben nach Einsätzen schnellstmöglich wieder herzustellen, an uns herangetreten.

Bei Feuerwehrfahrzeugen zählt hierzu insbesondere die umgehende Nachversorgung mit einsatzbereitem Schlauchmaterial. Zur Erfüllung dieser Anforderung ist eine entsprechende Lagervorhaltung und Logistik notwendig. Der Landkreis Oberhavel sieht es als erforderlich an, dass bisher praktizierende Verfahren des Tausches von Feuerwehrdruckschläuchen in einem Verbund nunmehr mit einer geplanten Vorhaltung durch die Träger zu untersetzen und einer vertraglichen Regelung zuzuführen, um eine bedarfsgerechte Leistungsfähigkeit zukünftig aufrechtzuerhalten.

Das jetzt vertraglich zu regelnde Verfahren wurde vorab in der AG Schlauch intensiv erprobt. Die Erfahrung die, die Feuerwehr Kremmen mit Ihren gesamten Löschzügen gesammelt hat, ist sehr positiv.

gez. S. Tamms  
Ordnungsamtsleiterin

**Finanzielle Auswirkung****Finanzielle Auswirkungen? Ja**

Gesamtkosten der Maßnahmen: €

Jährliche Folgekosten : €

Finanzierung

Eigenanteil : ca. 10.000,00 €

Objektbezogene

Einnahmen (Zuschüsse) : €

Haushaltsbelastung : €

jährlich :

Veranschlagung :

mit : €

Produktsachkonto :

im Ergebnishaushalt : 12601/52220000

im Finanzhaushalt : 12601.72220000

i.A. 

i.A. 

## Öffentlich-rechtlicher Vertrag

### zwischen

dem Landkreis Oberhavel,  
vertreten durch den Landrat  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg,

im Folgenden "Landkreis" genannt,

### und

der Stadt Fürstenberg/Havel,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Markt 1  
16798 Fürstenberg/Havel,

der Stadt Hennigsdorf,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Rathausplatz 1  
16761 Hennigsdorf,

der Stadt Hohen Neuendorf,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Oranienburger Straße 2  
16540 Hohen Neuendorf,

der Stadt Kremmen,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Am Markt 1  
16766 Kremmen,

der Stadt Liebenwalde,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Marktplatz 20  
16559 Liebenwalde,

der Stadt Oranienburg,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Schlossplatz 1  
16515 Oranienburg,

der Stadt Velten,  
vertreten durch die Bürgermeisterin  
Rathausstraße 10  
16727 Velten,

der Stadt Zehdenick,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Falkenthaler Chaussee 1  
16792 Zehdenick,

der Gemeinde Birkenwerder,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Hauptstraße 34  
16547 Birkenwerder,

der Gemeinde Glienicke/Nordbahn,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Hauptstraße 19  
16548 Glienicke/Nordbahn,

der Gemeinde Leegebruch,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Birkenallee 1  
16767 Leegebruch,

der Gemeinde Löwenberger Land,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Alte Schulstraße 5  
16775 Löwenberger Land,

der Gemeinde Mühlenbecker Land,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Liebenwalder Straße 1  
16567 Mühlenbecker Land,

der Gemeinde Oberkrämer,  
vertreten durch den Bürgermeister  
Eichstädt  
Perwenitzer Weg 2  
16727 Oberkrämer,

das Amt Gransee und Gemeinden,  
vertreten durch den Amtsdirektor  
Baustraße 56  
16775 Gransee,

im Folgenden "Gemeinden" genannt,

## **über**

einen Schlauchverbund zur Aufgabenerfüllung der jeweiligen Träger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung und des Trägers für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche Hilfeleistung und für den Katastrophenschutz in einem integrierten Hilfeleistungssystem.

## **Gegenstand, Zweck und Ziel des öffentlich-rechtlichen Vertrages**

Dieser öffentlich-rechtliche Vertrag wird zur Gewährleistung einer ausreichenden, lageunabhängigen Verfügbarkeit von einsatzbereiten Feuerwehrdruckschläuchen in einem Schlauchverbund geschlossen.

Auf der Grundlage des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG), das ein integriertes Hilfeleistungssystem auferlegt, stellen die Vertragspartner einander ihre Feuerwehrdruckschläuche zur Nutzung zur Verfügung.

Ziel ist die Einbeziehung aller Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung im Landkreis Oberhavel in diesen öffentlich-rechtlichen Vertrag.

Die von dem Landkreis als untere Katastrophenschutzbehörde als Katastrophenschutzreserve vorgehaltenen Feuerwehrdruckschläuche, die ausschließlich der Einsatzsicherstellung bei Großschadenslagen und Katastrophen dienen, sind nicht Gegenstand dieses öffentlich-rechtlichen Vertrages.

## **Vorbemerkungen**

### **1. Aufgabenträger**

Der Landkreis Oberhavel ist Aufgabenträger für den überörtlichen Brandschutz, die überörtliche Hilfeleistung und den Katastrophenschutz gemäß § 2 Absatz 1 Nr. 2 und 3 und § 4 BbgBKG und zugleich untere Katastrophenschutzbehörde (§ 2 Absatz 2 Satz 2 BbgBKG).

Die amtsfreien Gemeinden und das Amt sind Aufgabenträger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung (§ 2 Absatz 1 Nr. 1 und § 3 BbgBKG). Sie unterhalten je eine den örtlichen Verhältnissen entsprechend leistungsfähige Feuerwehr (§ 3 Absatz 1 Nr. 1 BbgBKG).

### **2. Zusammenarbeit**

Die Gewährleistung vorbeugender und abwehrender Maßnahmen hat gemäß § 1 Absatz 1 BbgBKG in einem integrierten Hilfeleistungssystem zu erfolgen.

Nach § 4 Absatz 1 BbgBKG haben die Landkreise zur Erfüllung ihrer Aufgaben im überörtlichen Brandschutz, in der überörtlichen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz die Träger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung durch Einrichtungen für die Feuerwehren zu unterstützen, soweit dafür ein Bedarf besteht.

Eine solche Einrichtung ist das Feuerwehrtechnische Zentrum (Verwaltungsvorschrift Ziffer 4 zu § 4 Absatz 4.1 BbgBKG) des Landkreises, künftig Technik- und Ausbildungszentrum.

### **3. Prüfeinrichtung**

In seinem Feuerwehrtechnischen Zentrum, zukünftig Technik- und Ausbildungszentrum, unterhält der Landkreis eine Prüfeinrichtung.

In der Prüfeinrichtung reinigt, wartet, repariert und prüft er die Feuerwehrdruckschläuche.

## **§ 1**

### **Anzahl der vorzuhaltenden Feuerwehrdruckschläuche**

(1) Die Gemeinden verpflichten sich zur Vorhaltung von B- und C-Feuerwehrdruckschläuchen mindestens in der Art und der Anzahl nach den Vorgaben der genormten Beladung gemäß Anlage A der Fahrzeuge, die die Gemeinden entsprechend ihrer Gefahrenabwehrbedarfsplanung vorhalten und in ihrer jeweiligen "Jahresstatistik Brand- und Katastrophenschutz" dem Ministerium des Innern und für Kommunales über den Landkreis übermitteln.

(2) Über die genormte Fahrzeugbeladung hinaus verpflichten sich die Gemeinden, eine Reserve an B- und C-Feuerwehrdruckschläuchen vorzuhalten. Für die Anzahl an Feuerwehrdruckschläuchen dieser Reserve gelten folgende Faktoren:

- a) für B-Feuerwehrdruckschläuche der Faktor 1 der genormten Fahrzeugbeladung und
- b) für C-Feuerwehrdruckschläuche der Faktor 0,7 der genormten Fahrzeugbeladung.

Die sich ergebenden Anzahlen werden ganzzahlig auf- bzw. abgerundet und sind in der Anlage A niedergelegt.

(3) Absatz 2 gilt nicht für Gerätewagen-Logistik, Schlauchwagen und Schlauchtransportanhänger.

Für die Wechselbeladungen dieser Fahrzeuge verpflichten sich die Gemeinden, eine Reserve an Feuerwehrdruckschläuchen vorzuhalten, deren Art und Anzahl in der Anlage A angegeben ist.

(4) Absatz 2 Satz 2 und 3 gelten nicht für Feuerwehrdruckschläuche der genormten Fahrzeugbeladung mit der Länge von 5 Meter und 35 Meter. Für die Reserve an diesen Feuerwehrdruckschläuchen gilt die in der Anlage A angegebene Art und Anzahl.

(5) Der Landkreis verpflichtet sich, die durch die Gemeinden in der zentralen Tauschreserve gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe b und § 4 Absatz 3 vorzuhaltende Anzahl von B-Feuerwehrdruckschläuchen auf 1.000 Stück zu ergänzen.

## **§ 2**

### **Qualitätsstandard der Feuerwehrdruckschläuche**

(1) Die Vorhaltepflcht gemäß § 1 Absatz 1 bis 4 gilt als von den Vertragspartnern erfüllt, wenn die vorhandenen Feuerwehrdruckschläuche den Standard der DIN

14811 (Feuerlöschschläuche - Druckschläuche und Einbände für Pumpen und Feuerwehrfahrzeuge) erfüllen.

(2) Sind Feuerwehrdruckschläuche zur Erfüllung der Vorhaltepflcht gemäß § 1 Absatz 1 bis 5 neu zu beschaffen oder nach Aussonderung zu ersetzen, müssen diese den Standard der über die DIN 14811 hinausgehenden Anforderungen des Leistungsverzeichnisses (Anlage B) erfüllen.

(3) Die Vertragspartner verpflichten sich, alle gemäß § 1 Absatz 1 bis 5 vorzuhaltenden Feuerwehrdruckschläuche, die über die DIN 14811 hinausgehend die Qualitätsanforderungen des Leistungsverzeichnisses (Anlage B) nicht erfüllen, durch solche auszutauschen, die die vorgenannten Anforderungen erfüllen.  
Dies hat bis 31. Dezember 2024 zu erfolgen.

### **§ 3**

#### **Eigentum**

(1) Alle Feuerwehrdruckschläuche verbleiben im Eigentum des jeweiligen Vertragspartners und werden deren Eigentum bei Neubeschaffung.

(2) Bei der ersten Prüfung neu beschaffter Feuerwehrdruckschläuche kennzeichnet die Prüfeinrichtung des Landkreises die Feuerwehrdruckschläuche an ihren Kupplungen mit einer Registriernummer als Barcode und auf dem Gewebe mit der Landkreiskennzeichnung "OHV" und der Kennnummer des Vertragspartners gemäß Anlage D.

Die Registriernummer eines ausgesonderten Feuerwehrdruckschlauchs wird nicht neu vergeben.

### **§ 4**

#### **Lagerorte der Feuerwehrdruckschläuche**

(1) Die Gemeinden lagern die Feuerwehrdruckschläuche der Fahrzeugbeladungen gemäß § 1 Absatz 1 einsatzbereit auf den betreffenden Fahrzeugen.

(2) Die Reserve der Feuerwehrdruckschläuche für die Fahrzeugbeladungen gemäß § 1 Absatz 2 lagern die Gemeinden an folgenden Orten:

- a) jeweils in der örtlichen Tauschreserve bei der jeweiligen Gemeinde in Höhe von 40 Prozent bei B-Feuerwehrdruckschläuchen (ganzzahlig abgerundet) und 50 Prozent bei C-Feuerwehrdruckschläuchen (ganzzahlig auf- oder abgerundet).

- b) in der zentralen Tauschreserve an Standorten des Landkreises in Höhe von 60 Prozent bei B-Feuerwehldruckschläuchen (ganzzahlig aufgerundet) und 50 Prozent bei C-Feuerwehldruckschläuchen (ganzzahlig auf- oder abgerundet).

(3) Die Reserve der Feuerwehldruckschläuche für die Wechselbeladungen nach § 1 Absatz 3 lagern die Gemeinden in Gänze in der zentralen Tauschreserve.

(4) Die Reserve für die Feuerwehldruckschläuche der genormten Fahrzeugbeladung mit der Länge von 5 Meter und 35 Meter nach § 1 Absatz 4 lagern die Gemeinden

- a) in der örtlichen Tauschreserve und

- b) in der zentralen Tauschreserve

jeweils in der Anzahl, die in der Anlage A angegebenen ist.

(5) Die von dem Landkreis gemäß § 1 Absatz 5 vorzuhaltenden Feuerwehldruckschläuche werden in Gänze in der zentralen Tauschreserve gelagert.

## **§ 5**

### **Schlauchverbund**

(1) Alle vorhandenen Feuerwehldruckschläuche der Vertragspartner, soweit sie der DIN 14811 entsprechen, gelten mit dem Stichtag 31.12.2019 als in den Schlauchverbund eingebracht.

Alle künftig von den Vertragspartnern beschafften Feuerwehldruckschläuche gelten nach ihrer bestandenen Prüfung durch die Prüfeinrichtung des Landkreises, an die sie dazu zu liefern sind, als in den Schlauchverbund eingebracht.

(2) Ohne Berücksichtigung des jeweiligen Eigentums und des Qualitätsstandards oberhalb der DIN 14811 nutzen die Gemeinden die Feuerwehldruckschläuche gemäß § 1.

(3) Die Vertragspartner verpflichten sich, die Feuerwehldruckschläuche zweckgerecht und sorgsam zu verwenden, zu reinigen, zu prüfen, zu reparieren und zu lagern.

(4) Für die Nutzung der Feuerwehldruckschläuche erheben die Vertragspartner untereinander keine Entgelte.



## **§ 6**

### **Prüfeinrichtung des Landkreises, Reinigung, Wartung, Reparatur, Prüfung**

(1) Die Prüfeinrichtung des Landkreises führt eine vertragspartnerbezogene Dokumentation über den Bestand an Feuerwehrdruckschläuchen. Sie führt zu jedem Feuerwehrdruckschlauch eine Lebenslaufakte.

(2) Die Gemeinden sind verpflichtet, die Feuerwehrdruckschläuche nach Nutzung der Prüfeinrichtung des Landkreises zwecks Prüfung zu übergeben. Wird ein Feuerwehrdruckschlauch ein Jahr nicht genutzt, hat die Gemeinde, bei der dieser Feuerwehrdruckschlauch lagert, diesen der Prüfeinrichtung des Landkreises zwecks Prüfung zur Verfügung zu stellen.

(3) Die Prüfeinrichtung des Landkreises reinigt, wartet und repariert die ihr zur Verfügung zu stellenden Feuerwehrdruckschläuche. Verwertbare Teile von ausgesonderten Feuerwehrdruckschläuchen verwendet die Prüfeinrichtung des Landkreises als Ersatzteile. Nicht mehr verwendbare Teile sind von der Prüfeinrichtung des Landkreises fachgerecht zu entsorgen.

(4) Die Prüfeinrichtung des Landkreises prüft die Einsatzbereitschaft eines jeden Feuerwehrdruckschlaches. Feuerwehrdruckschläuche, die bei der Prüfung die Grenzwerte gemäß DIN 14811 nicht erreichen, werden von der Prüfeinrichtung des Landkreises nach Maßgabe der technischen Möglichkeit repariert und erneut von ihr geprüft.

(5) Die Prüfeinrichtung des Landkreises erfasst das Ergebnis der Prüfung protokollarisch. Die Prüfprotokolle werden als Bestandteil der Lebenslaufakte gemäß Absatz 1 in der Prüfeinrichtung vorgehalten. Die Gemeinden haben das Recht, die Prüfprotokolle einzusehen.

## **§ 7**

### **Aussonderung**

(1) Die Aussonderung von Feuerwehrdruckschläuchen erfolgt ausschließlich durch die Prüfeinrichtung des Landkreises.

(2) Die Prüfeinrichtung sondert Feuerwehrdruckschläuche aus, wenn:

- sie auf Grund ihres Zustandes nicht mehr prüffähig sind,
- sie nach den Prüfkriterien der DIN 14811 nicht mehr reparabel sind,
- sie die Mindestlänge nach DIN 14811 Ziffer 5.2 nicht mehr erreichen,

- sie innen oder außen mit Medien in Kontakt gekommen sind, die das Prüfergebnis nicht dauerhaft gewährleisten,
- sie nach dem 01.01.2025 den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses gemäß Anlage B nicht entsprechen oder
- eine Gemeinde nachvollziehbar erklärt, dass sie abhanden gekommen sind.

(3) Die Prüfeinrichtung des Landkreises protokolliert die Aussonderung in der Lebenslaufakte.

Sie führt gemeindebezogen einen Nachweis über die von ihr ausgesonderten Feuerwehrdruckschläuche.

## § 8

### **Anforderung und Tausch der Feuerwehrdruckschläuche, Hol- und Bringedienst**

(1) Die Entgegennahme nach § 6 Absatz 2 zu prüfender Feuerwehrdruckschläuche durch die Prüfeinrichtung des Landkreises erfolgt zwingend im Tausch mit geprüften, einsatzbereiten Feuerwehrdruckschläuchen aus der zentralen Tauschreserve. Eigentumsverhältnisse und gegebenenfalls über die DIN 14811 hinausgehende Qualitätsstandards werden nicht berücksichtigt.

Dies gilt auch für offensichtlich nicht mehr prüffähige und deshalb von der Prüfeinrichtung des Landkreises auszusondernde Feuerwehrdruckschläuche. Es besteht eine Abnahmeverpflichtung der Vertragspartner.

(2) Feuerwehrdruckschläuche können von der Prüfeinrichtung des Landkreises wie folgt ausgegeben werden:

- a) auf Anforderung des Einsatzleiters zur Deckung eines einsatzbedingten Mehrbedarfs bei einer Mindestanforderungsmenge von 25 Feuerwehrdruckschläuchen,
- b) im Tausch gemäß Absatz 1 auf Anforderung des Einsatzleiters während oder direkt nach einem Einsatz zur Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft der Einsatztechnik bei einer Mindestanforderungsmenge von 25 Feuerwehrdruckschläuchen,
- c) im Tausch gemäß Absatz 1 nach Bedarfsanmeldung durch die jeweilige Gemeinde außerhalb eines Einsatzes eine unbestimmte Menge von Feuerwehrdruckschläuchen.

(3) Die Ausgabe von Feuerwehrdruckschläuchen gemäß Absatz 2 Buchstabe a und der Tausch gemäß Absatz 2 Buchstaben b und c ist wie folgt möglich:

- a) nach Absprache in der Prüfeinrichtung des Landkreises während der Servicezeiten,

- b) nach Anforderung bei der Prüfeinrichtung des Landkreises als Tausch bei einer Gemeinde im Rahmen eines Hol- und Bringendienstes der Prüfeinrichtung während der Servicezeiten.  
Je nach Personalkapazität der Prüfeinrichtung und Materialkapazität der zentralen Tauschreserve soll der Tausch innerhalb von drei Werktagen nach der Anforderung erfolgen.
- c) auf Anforderung eines Einsatzleiters im Rahmen eines Hol- und Bringendienstes der Prüfeinrichtung des Landkreises an der Einsatzstelle.
- (4) Bei dem Hol- und Bringendienst ent- und beladen die Mitarbeiter der Prüfeinrichtung die Feuerwehrdruckschläuche in der Prüfeinrichtung.  
Für alle anderen Fälle verpflichten sich die Gemeinden zum Ent- und Beladen durch ihre Feuerwehren.  
Die Mitarbeiter der Prüfungseinrichtung des Landkreises unterstützen sie bei dem Ent- und Beladen nach Maßgabe ihrer personellen Kapazität.

## **§ 9**

### **Ermittlung der Anzahl der zu beschaffenden Feuerwehrdruckschläuche**

- (1) Die Anzahl der von dem jeweiligen Vertragspartner zu beschaffenden Feuerwehrdruckschläuche wird wie folgt ermittelt:  
Der Landkreis ermittelt für jeden Vertragspartner zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Vorjahres
- die negative oder positive Differenz zwischen der vorzuhaltenden Anzahl an Feuerwehrdruckschläuchen nach § 1 und dem zu dem genannten Stichtag vorhandenen Bestand gemäß der vertragspartnerbezogenen Bestandsdokumentation seiner Prüfeinrichtung gemäß § 6 Absatz 1.  
Dabei berücksichtigt der Landkreis Änderungen im Fahrzeugbestand.
  - die Anzahl an Feuerwehrdruckschläuchen, die den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses (Anlage B) nicht entsprechen.

Die Ergebnisse dieser Ermittlungen teilt der Landkreis jeweils bis zum 28. Februar eines jeden Jahres den Gemeinden mit.

(2) Die Vertragspartner sind verpflichtet,

- bis zum 31. Dezember eines jeden Jahres die Anzahl von Feuerwehrdruckschläuchen zu beschaffen, soweit sie die gemäß § 1 Absatz 1 bis 5 vorzuhaltende Anzahl nicht oder nach Aussonderung nicht mehr erfüllen.
- bis 31. Dezember 2024 alle gemäß § 1 Absatz 1 bis 5 vorzuhaltenden Feuerwehrdruckschläuche, die über die DIN 14811 hinausgehend die

Qualitätsanforderungen des Leistungsverzeichnisses (Anlage B) nicht erfüllen und die gemäß § 2 Absatz 3 zu ersetzen sind, zu beschaffen.

(3) Nach Mitteilung der Informationen gemäß Absatz 1 teilen die Gemeinden dem Landkreis bis zum 31. März eines jeden Jahres mit

- die Anzahl der im laufenden Haushaltsjahr zu beschaffenden Feuerwehrdruckschläuche,
- die Anzahl der für die jeweils darauffolgenden drei Haushaltsjahre zur Beschaffung vorgesehenen Feuerwehrdruckschläuche.

## **§ 10**

### **Beschaffung**

(1) Die Beschaffung der Feuerwehrdruckschläuche nach Maßgabe des § 9 Absatz 3 erfolgt ausschließlich nach Maßgabe des mit den Vertragspartnern abgestimmten Leistungsverzeichnisses (Anlage B).

Eine Änderung des Leistungsverzeichnisses ist nur mit Zustimmung aller Vertragspartner zulässig.

(2) Die Beschaffung erfolgt ausschließlich auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung, deren Entwurf als Anlage C beigefügt ist, mit einem oder mehreren Herstellern von Feuerwehrdruckschläuchen. Alle Vertragspartner haben das Recht und die Pflicht zum Abruf der Beschaffung über die gelisteten Hersteller.

(3) Die Gemeinden ermächtigen für die Dauer der Laufzeit dieses Vertrages den Landkreis, im Namen und im Auftrag aller Vertragspartner dem abgestimmten Entwurf entsprechende Rahmenvereinbarungen an den oder die wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Der Landkreis darf die Rahmenvereinbarungen im Sinne des Satzes 1 über eine Laufzeit von bis zu vier Jahren vergeben.

Der Landkreis schreibt derartige Rahmenvereinbarungen in Übereinstimmung mit den geltenden vergabe- und kommunalrechtlichen Bestimmungen sowie der "Dienstanweisung Beschaffungen und Vergabe" des Landkreises Oberhavel aus.

(4) Die Leistungen werden von den Gemeinden wie dem Landkreis auf der Grundlage der Rahmenvereinbarung in der Regel einmal jährlich abgerufen.

Über jeden von ihnen jeweils getätigten Abruf setzen die Gemeinden den Landkreis unverzüglich in Kenntnis.

(5) Absätze 2 bis 4 gelten nicht bei Neubeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen, wenn diese bereits mit Feuerwehrdruckschläuchen beladen geliefert werden.

Die Beschaffung dieser Feuerwehrdruckschläuche auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses Anlage B ist Aufgabe des jeweiligen Vertragspartners.

(6) Die Vertragspartner verpflichten sich, die für die Beschaffung der Feuerwehrdruckschläuche auf der Grundlage der durch den Landkreis zu

vergebenden Rahmenvereinbarung notwendigen haushalterischen Voraussetzungen zu schaffen.

Dabei haben die Vertragspartner zusätzlich zu der haushalterischen Planung für die Beschaffung der Feuerwehrdruckschläuche gemäß § 9 Absatz 2, 1. Spiegelstrich zur Erfüllung ihrer Pflicht nach § 9 Absatz 1, 1. Spiegelstrich im Hinblick auf zu erwartende Aussonderungen in ihren Haushalten Vorsorge für die Beschaffung von 5 Prozent der vorzuhaltenden Anzahl von Feuerwehrdruckschläuchen gemäß § 1 Absatz 1 bis 5 zu planen.

## **§ 11**

### **Kosten**

(1) Der Landkreis trägt die Kosten für

- die Beschaffung gemäß § 9 Absatz 2 der gemäß § 1 Absatz 5 von dem Landkreis vorzuhaltenden Feuerwehrdruckschläuche,
- die Lagerung der Feuerwehrdruckschläuche in der zentralen Tauschreserve gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe b, § 4 Absatz 3, § 4 Absatz 4 Buchstabe b und § 4 Absatz 5,
- die Reinigung, Wartung, Reparatur und Prüfung der Feuerwehrdruckschläuche gemäß § 6 Absatz 1, 3 bis 5,
- die Entsorgung gemäß § 6 Absatz 3 Satz 3,
- der Aussonderung der Feuerwehrdruckschläuche gemäß § 7,
- den Hol- und Bringedienst gemäß § 8 Absatz 3 Buchstaben b und c,
- die Ermittlung der zu beschaffenden Feuerwehrdruckschläuche gemäß § 9 Absatz 1 und
- das Vergabeverfahren für die Rahmenvereinbarungen zur Beschaffung gemäß § 10 Absatz 3.

(2) Die jeweilige Gemeinde trägt die Kosten für

- die Beschaffung gemäß § 9 Absatz 2 der gemäß § 1 Absatz 1 bis 4 von der Gemeinde vorzuhaltenden Feuerwehrdruckschläuche,
- die Lagerung der Feuerwehrdruckschläuche der Fahrzeugbeladungen gemäß § 4 Absatz 1,
- die Lagerung der Feuerwehrdruckschläuche in ihrer örtlichen Tauschreserve gemäß § 4 Absatz 2 Buchstabe a und § 4 Absatz 4 Buchstabe a,

- das Ent- und Beladen der Feuerwehrdruckschläuche gemäß § 8 Absatz 4 Satz 2.

(3) Zwischen den Gemeinden und dem Landkreis findet kein Kostenausgleich statt.

(4) Zwischen den Gemeinden untereinander findet ein Kostenausgleich mit folgenden Maßgaben statt

- Der Kostenausgleich findet allein statt für die Ersatz-Beschaffung gemäß § 9 Absatz 2 während eines Kalenderjahres von Feuerwehrdruckschläuchen, die die Prüfeinrichtung des Landkreises gemäß § 7 Absatz 2 ausgesondert hat.
- Der Kostenausgleich wird durch den Landkreis durchgeführt
- Der Kostenausgleich erfolgt auf der Grundlage der Informationen der Gemeinden gemäß § 10 Absatz 4 Satz 2 über die von ihnen getätigten Abrufe aus der Rahmenvereinbarung gemäß § 10 Absatz 2 und 3.
- Der Kostenausgleich zwischen den Gemeinden erfolgt zu gleichen Teilen.
- Auf Anforderung des Landkreises sind durch die Gemeinden die zum Ausgleich angeforderten Beträge bis zum 28. Februar des auf die Beschaffung folgenden Jahres bei dem Landkreis einzuzahlen.
- Der Landkreis schließt den Kostenausgleich bis zum 31. März des auf die Beschaffungen folgenden Jahres durch Auszahlung der Ausgleichsbeträge an die Gemeinden ab.

## **§ 12**

### **Sanktionen**

Erfüllt eine Gemeinde eine Verpflichtung aus diesem öffentlich-rechtlichen Vertrag nicht, kann der Landkreis diese Gemeinde von dem Hol- und Bringedienst gemäß § 8 Absatz 3 Buchstabe b ausschließen.

## **§ 13**

### **Vertragspartner, Laufzeit, Kündigung**

(1) Weitere Gemeinden des Landkreises Oberhavel als Träger für den örtlichen Brandschutz und die örtliche Hilfeleistung sind berechtigt, diesem Vertrag als weitere Vertragspartner beizutreten. Die Vertragspartner erklären dazu hiermit vorab ihre Zustimmung.

(2) Dieser Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen.

(3) Jede Gemeinde kann ihre Teilnahme an diesem öffentlich-rechtlichen Vertrag bis zum 30. September des laufenden Jahres mit Wirkung zum 31. Dezember des Folgejahres kündigen.

Der Landkreis kann diesen öffentlich-rechtlichen Vertrag bis zum 30. September des laufenden Jahres mit Wirkung zum 31. Dezember des Folgejahres kündigen.

Die Kündigung bedarf jeweils der Schriftform.

(4) Der Landkreis hat folgendes Sonderkündigungsrecht:

Er kann diesen öffentlich-rechtlichen Vertrag gegenüber einer einzelnen Gemeinde bis zum 30. September des laufenden Jahres mit Wirkung zum 31. Dezember des laufenden Jahres kündigen, wenn diese ihre Verpflichtungen aus diesem Vertrag beharrlich nicht nachkommt.

(5) Im Fall einer Kündigung dieses öffentlich-rechtlichen Vertrages durch eine Gemeinde gemäß Absatz 3 Satz 1 oder gegenüber einer Gemeinde gemäß Absatz 4 besteht dieser zwischen den verbleibenden Vertragspartnern fort.

Im Fall einer Kündigung dieses öffentlich-rechtlichen Vertrages durch den Landkreis gemäß Absatz 3 Satz 2 ist der öffentlich-rechtliche Vertrag für alle Vertragspartner beendet.

## **§ 14**

### **Salvatorische Klausel**

Die etwaige Unwirksamkeit einzelner oder mehrerer Bestimmungen dieses Vertrages lassen dessen Wirksamkeit im Übrigen unberührt.

In einem solchen Fall ist die unwirksame Bestimmung durch die Vertragspartner einvernehmlich durch diejenige Regelung zu ersetzen, durch die der Zweck der unwirksamen Bestimmung bestmöglich erreicht wird.

## **§ 15**

### **Inkrafttreten**

Dieser Vertrag tritt am Tage nach seiner Unterzeichnung durch alle Vertragspartner in Kraft.

Oranienburg, den

Oranienburg, den

Ludger Weskamp  
Landrat  
Landkreis Oberhavel

Matthias Rink  
Stellvertreter des Landrats

Fürstenberg/Havel, den

Fürstenberg/Havel, den

Robert Philipp  
Bürgermeister  
Stadt Fürstenberg/Havel

Stellvertreter des Bürgermeisters

Hennigsdorf, den

Hennigsdorf, den

Thomas Günther  
Bürgermeister  
Stadt Hennigsdorf

Stellvertreter des Bürgermeisters

Hohen Neuendorf, den

Hohen Neuendorf, den

Steffen Apelt  
Bürgermeister  
Stadt Hohen Neuendorf

Stellvertreter des Bürgermeisters

Kremmen, den

Kremmen, den

Sebastian Busse  
Bürgermeister  
Stadt Kremmen

Stellvertreter des Bürgermeisters

Liebenwalde, den

Liebenwalde, den

Jörn Lehmann  
Bürgermeister  
Stadt Liebenwalde

Stellvertreter des Bürgermeisters



Oranienburg, den

Alexander Laesicke  
Bürgermeister  
Stadt Oranienburg

Oranienburg, den

Stellvertreter des Bürgermeisters

Velten, den

Ines Hübner  
Bürgermeisterin  
Stadt Velten

Velten, den

Stellvertreter der Bürgermeisterin

Zehdenick, den

Bert Krohnenberg  
Bürgermeister  
Stadt Zehdenick

Zehdenick, den

Stellvertreter des Bürgermeisters

Birkenwerder, den

Stephan Zimniok  
Bürgermeister  
Gemeinde Birkenwerder

Birkenwerder, den

Stellvertreter des Bürgermeisters

Glienicke/Nordbahn, den

Dr. Hans Günther Oberlack  
Bürgermeister  
Gemeinde Glienicke/Nordbahn

Glienicke/Nordbahn, den

Stellvertreter des Bürgermeisters

Leegebruch, den

Leegebruch, den

Martin Rother  
Bürgermeister  
Gemeinde Leegebruch

Stellvertreter des Bürgermeisters

Löwenberg, den

Löwenberg, den

Bernd-Christian Scheck  
Bürgermeister  
Gemeinde Löwenberger Land

Stellvertreter des Bürgermeisters

Mühlenbecker Land, den

Mühlenbecker Land, den

Filippo Smaldino  
Bürgermeister  
Gemeinde Mühlenbecker Land

Stellvertreter des Bürgermeisters

Oberkrämer, den

Oberkrämer, den

Peter Leys  
Bürgermeister  
Gemeinde Oberkrämer

Stellvertreter des Bürgermeisters

Gransee, den

Gransee, den

Frank Stege  
Amtsdirektor  
Amt Gransee und Gemeinden

Stellvertreter des Amtsdirektors

# Anlage A - Vorhaltung an Feuerwehrdruckschläuchen im Schlauchverbund

Fahrzeugtyp	Beladung Fahrzeuge							
					örtlich			
	B-20-K	C-20-K	B-35-K	B-5-K	B-20-K	C-20-K	B-35-K	
Tragkraftspritzenfahrzeug	8	9	0	0	3	3	0	
Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	8	9	0	1	3	3	0	
Löschgruppenfahrzeug (außer LF-16-TS KatS)	14	12	0	2	5	4	0	
Löschgruppenfahrzeug LF-16-TS KatS	30	16	0	0	12	6	0	
Tanklöschfahrzeuge	6	6	0	2	2	2	0	
Drehleiter	2	4	1	0	1	1	1	
GW Logistik	50	0	0	0	0	0	0	
	100	0	0	0	0	0	0	
Schlauchwagen SW 2000	100	2	0	0	0	0	0	
Schlauchwagen SW 1000	50	2	0	0	0	0	0	
STA	20	0	0	0	0	0	0	

Fahrzeugtyp	Beladung Fahrzeuge						Tauschreserve					
	örtlich						zentral					
	B-20-K	C-20-K	B-35-K	B-5-K	B-20-K	C-20-K	B-35-K	B-5-K	B-20-K	C-20-K	B-35-K	B-5-K
Tragkraftspritzenfahrzeug	8	9	0	0	3	3	0	0	5	3	0	0
Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser	8	9	0	1	3	3	0	0	5	3	0	0
Löschgruppenfahrzeug (außer LF-16-TS KatS)	14	12	0	2	5	4	0	0	9	4	0	0
Löschgruppenfahrzeug LF-16-TS KatS	30	16	0	0	12	6	0	0	18	6	0	0
Tanklöschfahrzeuge	6	6	0	2	2	2	0	2	4	2	0	1
Drehleiter	2	4	1	0	1	1	1	0	1	1	1	0
GW Logistik	50	0	0	0	0	0	0	0	15	0	0	0
	100	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0
Schlauchwagen SW 2000	100	2	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0
Schlauchwagen SW 1000	50	2	0	0	0	0	0	0	15	0	0	0
STA	20	0	0	0	0	0	0	0	5	0	0	0

Anlage 3**Anlage B - Leistungsverzeichnis****Feuerwehrdruckschlauch 1**

DIN 14811/A3:2018-12-B 75-20-KL1-K-L2

**Feuerwehrdruckschlauch 2**

DIN 14811/A3:2018-12-B 75-35-KL1-K-3-L3

**Feuerwehrdruckschlauch 3**

DIN 14811/A3:2018-12-C 42-20-KL1-K-2-L3

**Feuerwehrdruckschlauch 4**

DIN 14811/A3:2018-12-D 25-20-KL1-K-2

**Inhaltsverzeichnis**

1. Umfang der Leistung .....	2
2. Lieferort .....	2
3. Prüfung der Musterstücke .....	2
4. Hinweise zur Kalkulation .....	3
5. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 1 .....	4
6. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 2 .....	6
7. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 3 .....	8
8. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 4 .....	10
9. Preisblatt zu Feuerwehrdruckschlauch Nummer 1 - 4 .....	12

## 1. Umfang der Leistung

Der Landkreis Oberhavel schreibt einen Rahmenvertrag für die Beschaffung von Feuerwehrdruckschläuchen für die beteiligten Feuerwehren am Schlauchverbund des Landkreises Oberhavel aus für die Dauer von vier Jahren aus.

Der Abruf der Feuerwehrdruckschläuche erfolgt durch die einzelnen Teilnehmer des Schlauchverbundes des Landkreises Oberhavel und auf deren Rechnung.

Bis zum Jahr 2025 ist beabsichtigt, durch den Schlauchverbund insgesamt:

B-Druckschlauch	20 m lang	3.300 Stück
B-Druckschlauch	35 m lang	30 Stück
C-Druckschlauch	20 m lang	1.350 Stück
D-Druckschlauch	20 m lang	400 Stück

zu ersetzen bzw. neu anzuschaffen.

Die angegebenen Stückzahlen stellen lediglich eine unverbindliche Kalkulationsgröße zur Angebotsabgabe dar.

Eine Abnahmeverpflichtung ist mit den vorstehenden Mengenangaben nicht verbunden.

## 2. Lieferort

Die Lieferung der Feuerwehrdruckschläuche und der Musterstücke erfolgt an:

Landkreis Oberhavel  
Feuerwehrtechnisches Zentrum  
Berliner Straße 22  
16775 Gransee

## 3. Prüfung der Musterstücke

Die Bieter deren Angebote die formalen Anforderungen der Vergabeunterlagen erfüllen, werden aufgefordert Muster der angebotenen Produkte zu liefern.

Für die Bemusterung hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen nach Aufforderung durch den Auftraggeber am Lieferort (vgl. Nr. 2) Musterstücke der angebotenen Feuerwehrdruckschläuche bereitzustellen. Die Bemusterung erfolgt für den Auftraggeber kostenfrei.

Die geforderten Musterstücke, wie in der Leistungsbeschreibung beschrieben, werden am Lieferort einzelnen Vertretern der Feuerwehren des Landkreises Oberhavel zur Prüfung der Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge in Standardschlauchfächer bzw. im Schlauchtragekorb zur Verfügung gestellt.

Sollten die geforderten Anforderungen bezüglich der Verlastung nicht erreicht werden, wird das Angebot des Bieters ausgeschlossen.

---

#### **4. Hinweise zur Kalkulation**

In die Einheitspreise sind alle erforderlichen Nebenkosten wie Fracht, Verpackung, Transportversicherung, Rollgelder ebenso Klein- und Befestigungsmaterialien einzukalkulieren.

## 5. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 1

Pos.	Beschreibung	
	<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Druckschlauch nach DIN 14811/A3:2018-12-B 75-20-KL1-K-L2</p> <p>Feuerlöschschlauch der Klasse 1 – Leistungsstufe 2 nach DIN 14811:2008-01 + DIN 14811/A1:2012-03 + DIN 14811/A2:2014-08 + DIN 14811/A3:2018-12 aus hochfestem Polyester</p> <p>Kettfaden: weiß, 3-fach gezwirnt, Schussfaden: weiß,</p> <p>Webart: 4-bindiger Kettkörper.</p> <p>Eingebunden mit Storz-Druckkupplungen nach DIN 14303:2013-02, Einbindedraht aus Edelstahl, Schutzmanschette am Einband aus hochwertigem EPDM-Gummi (Wandstärke 4mm).</p> <p>Alle technischen Angaben im Feld des Bieters, auch für die folgenden Positionen, sind durch Vorlage von Zertifikaten, Prüfbescheinigungen und Prüfberichten mit Prüfergebnis der Zentralstelle für Feuerlöschschläuche Celle zu belegen. Für den Auftraggeber müssen sämtliche Angaben des Auftragnehmers nachvollziehbar sein, da die technischen Angaben zur Bewertung des Produktes führen!</p> <p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen ein komplettes betriebsfertiges Musterstück inklusive Kupplungen mit einer Länge von 20 m zur Inaugenscheinnahme des Produktes sowie der Prüfung der Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge in Standardschlauchfächer vorzulegen.</p>	
101	<p>Hersteller</p> <p>Fabrikat</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
102	Gewichtsangaben kg / Stück	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
103	Materialgewicht kg / m	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>



Kriterientypen: A = Ausschlusskriterium, I = Informationskriterium			
	Beschreibung	Kriterientyp	Angaben des Bieters Bitte hier eintragen:  - erfüllt ( x ) - nicht erfüllt ( - ) - oder genauere Angaben als Wortlaut oder als Zahl (eventuell mit Hinweis auf gesonderte Anlagen)
104	Innenauskleidung aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
105	Kennstreifen sind zulässig	I	Angabe der Farbe: .....
106	Berstdruck nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 75 bar und höher	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Berstdrucks in bar .....
107	Berstdruck nach beschleunigter Alterung nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 20 bar und höher	A	Angabe des Berstdrucks in bar ..... $\triangleq$ ..... %
108	Biegeradius 1.150 mm oder weniger	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Biegeradius in mm .....
109	Vulkanisationsverfahren Tischvulkanisation	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
110	Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge / Packmaß  Der doppelt gerollte Druckschlauch mit Druckkupplungen, in der Ausführung 20 m, muss in die Standardschlauchfächer mitgeführt und leicht entnehmbar gelagert werden können	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt

## 6. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 2

Pos.	Beschreibung	
	<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Druckschlauch nach DIN 14811/A3:2018-12-B 75-35-KL1-3-K-L3</p> <p>Feuerlöschschlauch der Klasse 1 – Leistungsstufe 3 nach DIN 14811:2008-01 + DIN 14811/A1:2012-03 + DIN 14811/A2:2014-08 + DIN 14811/A3:2018-12 aus hochfestem Polyester</p> <p>Kettfaden: orange, 3-fach gezwirnt, Schussfaden: weiß,</p> <p>Webart: 4-bindiger Kettkörper.</p> <p>Eingebunden mit Storz-Druckkupplungen nach DIN 14303:2013-02, Kupplungen mit zusätzlicher Verriegelung gegen selbsttätiges, unbeabsichtigtes Entkuppeln, Einbindedraht aus Edelstahl, Schutzmanschette am Einband aus hochwertigem EPDM-Gummi (Wandstärke 4mm).</p> <p>Alle technischen Angaben im Feld des Bieters, auch für die folgenden Positionen, sind durch Vorlage von Zertifikaten, Prüfbescheinigungen und Prüfberichten mit Prüfergebnis der Zentralstelle für Feuerlöschschläuche Celle zu belegen. Für den Auftraggeber müssen sämtliche Angaben des Auftragnehmers nachvollziehbar sein, da die technischen Angaben zur Bewertung des Produktes führen.</p> <p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen ein komplettes betriebsfertiges Musterstück inklusive Kupplungen mit einer Länge von 35 m zur Inaugenscheinnahme des Produktes sowie der Prüfung der Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge in Standardschlauchfächer vorzulegen.</p>	
201	<p>Hersteller</p> <p>Fabrikat</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
202	Gewichtsangaben kg / Stück	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
203	Materialgewicht kg / m	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>

Kriterientypen: A = Ausschlusskriterium, I = Informationskriterium			
	Beschreibung	Kriterientyp	Angaben des Bieters Bitte hier eintragen: - erfüllt ( x ) - nicht erfüllt ( - ) - oder genauere Angaben als Wortlaut oder als Zahl (eventuell mit Hinweis auf gesonderte Anlagen)
204	Innenauskleidung aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
205	Kennstreifen sind zulässig	I	Angabe der Farbe: .....
206	Berstdruck nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 75 bar und höher	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Berstdrucks in bar .....
207	Berstdruck nach beschleunigter Alterung nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 20 bar und höher	A	Angabe des Berstdrucks in bar ..... △ ..... %
208	Biegeradius 1.150 mm oder weniger	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Biegeradius in mm .....
209	Vulkanisationsverfahren Tischvulkanisation	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
210	Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge / Packmaß Der doppelt gerollte Druckschlauch mit Druckkupplungen, in der Ausführung 35 m, muss in die Standardschlauchfächer mitgeführt und leicht entnehmbar gelagert werden können	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt

## 7. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 3

Pos.	Beschreibung	
	<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Druckschlauch nach DIN 14811/A3:2018-12-C 42-20-KI 1-2-K-I 3</p> <p>Feuerlöschschlauch der Klasse 1 – Leistungsstufe 3 nach DIN 14811:2008-01 + DIN 14811/A1:2012-03 + DIN 14811/A2:2014-08 + DIN 14811/A3:2018-12 aus hochfestem Polyester</p> <p>Kettfaden: gelb, 3-fach gezwirnt, Schussfaden: weiß,</p> <p>Webart: 4-bindiger Kettkörper.</p> <p>Eingebunden mit Storz-Druckkupplungen nach DIN 14303:1986-11, Einbindedraht aus Edelstahl, Schutzmanschette am Einband aus hochwertigem EPDM-Gummi (Wandstärke 4mm).</p> <p>Alle technischen Angaben im Feld des Bieters, auch für die folgenden Positionen, sind durch Vorlage von Zertifikaten, Prüfbescheinigungen und Prüfberichten mit Prüfergebnis der Zentralstelle für Feuerlöschschläuche Celle zu belegen. Für den Auftraggeber müssen sämtliche Angaben des Auftragnehmers nachvollziehbar sein, da die technischen Angaben zur Bewertung des Produktes führen!</p> <p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen drei komplette betriebsfertige Musterstücke inklusive Kupplungen mit einer Länge von 20 m zur Inaugenscheinnahme des Produktes sowie der Prüfung der Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge in Standardschlauchfächer und in einem Schlauchtragekorb C (DIN 14827-1 STK-C) vorzulegen.</p>	
301	<p>Hersteller</p> <p>Fabrikat</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
302	Gewichtsangaben kg / Stück	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
303	Materialgewicht kg / m	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>

Kriterientypen: A = Ausschlusskriterium, I = Informationskriterium			
	Beschreibung	Kriterientyp	Angaben des Bieters Bitte hier eintragen: - erfüllt ( x ) - nicht erfüllt ( - ) - oder genauere Angaben als Wortlaut oder als Zahl (eventuell mit Hinweis auf gesonderte Anlagen)
304	Innenauskleidung aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
305	Kennstreifen sind zulässig	I	Angabe der Farbe: .....
306	Berstdruck nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 85 bar und höher	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Berstdrucks in bar .....
307	Berstdruck nach beschleunigter Alterung nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 25 bar und höher	A	Angabe des Berstdrucks in bar ..... △ ..... %
308	Biegeradius 450 mm oder weniger	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Biegeradius in mm .....
309	Vulkanisationsverfahren Tischvulkanisation	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
310	Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge / Packmaß Es muss gewährleistet sein, dass 3 St. C 42-20-KL1-2-K- L3 mit jeweils einem angekuppelten C-Absperroorgan und C Hohlstrahlrohr in einem Schlauchtragekorb C DIN 14827-1 gelagert werden können	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt

## 8. Leistungsbeschreibung Feuerwehrdruckschlauch 4

Pos.	Beschreibung	
	<p><b>Allgemeines</b></p> <p>Druckschlauch nach DIN 14811/A3:2018-12-D 25-20-KL1-2-K</p> <p>Feuerlöschschlauch der Klasse 1 nach DIN 14811:2008-01 + DIN 14811/A1:2012-03 + DIN 14811/A2:2014-08 + DIN 14811/A3:2018-12 aus hochfestem Polyester</p> <p>Kettfaden: gelb, 3-fach gezwirnt, Schussfaden: weiß,</p> <p>Webart: 4-bindiger Kettkörper.</p> <p>Eingebunden mit Storz-Druckkupplungen nach DIN 14303:1985-04, Einbindedraht aus Edelstahl, Schutzmanschette am Einband aus hochwertigem EPDM-Gummi (Wandstärke 4mm).</p> <p>Alle technischen Angaben im Feld des Bieters, auch für die folgenden Positionen, sind durch Vorlage von Zertifikaten, Prüfbescheinigungen und Prüfberichten mit Prüfergebnis der Zentralstelle für Feuerlöschschläuche Celle zu belegen. Für den Auftraggeber müssen sämtliche Angaben des Auftragnehmers nachvollziehbar sein, da die technischen Angaben zur Bewertung des Produktes führen!</p> <p>Nach Aufforderung durch den Auftraggeber hat der Bieter innerhalb von 10 Kalendertagen ein komplettes betriebsfertiges Musterstück inklusive Kupplungen mit einer Länge von 20 m zur Inaugenscheinnahme des Produktes sowie der Prüfung der Verlastung auf Lösch- und Sonderfahrzeuge in Standardschlauchfächer vorzulegen.</p>	
401	<p>Hersteller</p> <p>Fabrikat</p>	<p>_____</p> <p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
402	Gewichtsangaben kg / Stück	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>
403	Materialgewicht kg / m	<p>_____</p> <p>vom Bieter auszufüllen</p>

Kriterientypen: A = Ausschlusskriterium, I = Informationskriterium			
	Beschreibung	Kriterientyp	Angaben des Bieters Bitte hier eintragen: - erfüllt ( x ) - nicht erfüllt ( - ) - oder genauere Angaben als Wortlaut oder als Zahl (eventuell mit Hinweis auf gesonderte Anlagen)
404	Innenauskleidung aus EPDM (Ethylen-Propylen-Dien-Kautschuk)	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt
405	Kennstreifen sind zulässig	I	Angabe der Farbe: .....
406	Berstdruck nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 100 bar und höher	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Berstdrucks in bar .....
407	Berstdruck nach beschleunigter Alterung nach DIN 14811/A3:2018-12 mindestens 30 bar und höher	A	Angabe des Berstdrucks in bar ..... △ ..... %
408	Biegeradius 350 mm oder weniger	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt Angabe des Biegeradius in mm .....
409	Vulkanisationsverfahren Tischvulkanisation	A	( ) erfüllt ( ) nicht erfüllt

9. Preisblatt zu Feuerwehrdruckschlauch Nummer 1 - 4

**Vom Bieter einzutragen**

Nr.	Beschreibung	geschätzte Höchstabnahmemenge	Einheit	Einheitspreis (netto in EUR)	Gesamtpreis (netto in EUR)
1	Feuerwehrdruckschlauch 1 nach DIN 14811/A3:2018-12-B 75-20-KL1-K-L2	3.330	Stück		
2	Feuerwehrdruckschlauch 1 nach DIN 14811/A3:2018-12-B 75-35-KL1-K-L3	30	Stück		
3	Feuerwehrdruckschlauch 1 nach DIN 14811/A3:2018-12-C 42-20-KL1-2-K-L3	1.350	Stück		
4	Feuerwehrdruckschlauch 1 nach DIN 14811/A3:2018-12-D 25-20-KL1-2-K	400	Stück		
Gesamtnettopreis für Nr. 1 - 4					EUR
zzgl. 19 % Mehrwertsteuer					EUR
Gesamtbruttopreis für Nr. 1 - 4					EUR

Datum

Unterschrift

Stempel



## Rahmenvereinbarung

zwischen

dem

Landkreis Oberhavel  
Adolf-Dechert-Straße 1  
16515 Oranienburg

-nachfolgend als Auftraggeber (AG) bezeichnet-

und

-nachfolgend als Auftragnehmer (AN) bezeichnet-

### Präambel

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Verfügbarkeit von einsatzbereiten Feuerwehrdruckschläuchen, zur sinnvollen Aufgabenteilung und gegenseitigen Hilfeleistung arbeitet der Landkreis Oberhavel als Aufgabenträger für den überörtlichen Brandschutz mit den in der Anlage XX genannten Gemeinden und Ämtern als örtliche Träger des Brandschutzes in einem Schlauchverbund zusammen. Für die Beschaffungen von Feuerwehrdruckschläuchen wurde der Landkreis Oberhavel von allen in der Anlage XX aufgeführten Kommunen ermächtigt, in ihrem Namen und in ihrem Auftrag ein gemeinsames Vergabeverfahren zum Abschluss einer Rahmenvereinbarung für die Erteilung von Einzelaufträgen auf Abrufbasis durch die am Schlauchverbund teilnehmenden Kommunen durchzuführen. Der AG hat hierfür unter der Vergabenummer \_\_\_\_\_ ein öffentliches europaweites Vergabeverfahren durchgeführt.

Die vorausgeschickt, schließen die Parteien vorliegenden Vertrag:

### § 1 Vertragsgegenstand

- (1) Diese Rahmenvereinbarung regelt die Lieferung von Feuerwehrdruckschläuchen gemäß den o.g. Vergabeunterlagen und deren Anlagen im Abrufverfahren.
- (2) Der Leistungsumfang für die Einzelbeauftragungen (Abrufe) nach diesem Vertrag wird für die Vertragsdauer auf ein Gesamtauftragsvolumen von maximal XXX.XXX,-- EUR begrenzt.
- (3) Eine Mindestabnahme wird nicht vereinbart. Für den AG ergibt sich aus diesem Vertrag keine Verpflichtung, eine bestimmte Menge von Leistungen aus dieser Rahmenvereinbarung abzurufen. Die Abrufberechtigten streben jedoch den Abruf des in der Leistungsbeschreibung genannten Lieferumfangs innerhalb des Vertragszeitraumes der Rahmenvereinbarung an.

- (4) Die Abrufberechtigten haben sich gegenüber dem Landkreis verpflichtet, die Leistungen gemäß den Vergabeunterlagen während der Laufzeit des Vertrages nur beim AN zu bestellen.
- (5) Der AN ist verpflichtet, die Lieferbarkeit der Leistungen bis zum Ablauf der Rahmenvereinbarung zu gewährleisten. Bei Änderungen an den vom AN angebotenen Produkten gewährleistet der AN die Gleichwertigkeit etwaiger Nachfolgeprodukte, insbesondere im Hinblick auf die in der Leistungsbeschreibung enthaltenen Mindestanforderungen.

## **§ 2 Vertragsbestandteile**

- (1) Grundlagen des Vertrages und Bestandteile der Einzelaufträge (Abrufe) sind nachfolgende Dokumente (bei Regelwerken jeweils in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung):
  - a. die Abrufvereinbarung,
  - b. die vorliegende Rahmenvereinbarung,
  - c. die Vergabe- und Vertragsunterlagen des AG vom XX.XX.2019,
  - d. das Angebot des AN vom XX.XX.2019 und das Auftragsschreiben mit den darin enthaltenen Bedingungen für den Einzelabruf,
  - e. die Vertragsbedingungen,
  - f. die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen – Teil B, (VOL/B),
  - g. im Übrigen die Bestimmungen des BGB.
  - h. das Musterschreiben zum Abruf aus der Rahmenvereinbarung (Anlage XX)
  - i. die Liste der abrufberechtigten Kommunen (Anlage XX)
- (2) Bei Unklarheiten oder Widersprüchen gelten vorrangig die Regelungen dieses Vertrages und seiner Anlagen und danach die weiteren Bestandteile in der Reihenfolge ihrer Nennung.
- (3) Leistungsmerkmale genehmigter Musterstücke sind eine Konkretisierung der Leistungsbeschreibung und damit Vertragsbestandteil.
- (4) Allgemeine Geschäftsbedingungen des AN werden nicht Vertragsbestandteil und haben selbst dann keine Gültigkeit, wenn in den Angebotsunterlagen oder sonstigen Schriftstücken darauf Bezug genommen wird.

## **§ 3 Abrufberechtigte**

Berechtigte für die Erteilung von Einzelaufträgen (Abrufe) i.S.d. Vertrages sind:

- 1. der Auftraggeber,
- 2. die in der Anlage XX aufgeführten Gemeinden und Ämter.

"Abruf" meint die Erteilung eines konkreten Einzelauftrags durch einen Abrufberechtigten über die Lieferung der in Leistungsbeschreibung zum o.g. Vergabeverfahren beschriebenen Feuerwehrdruckschläuche.

## **§ 4 Abrufe aus dem Rahmenvertrag**

- (1) Sämtliche Leistungen aus diesem Vertrag sind nur dann wirksam beauftragt, wenn der Einzelauftrag durch Abrufberechtigte im Sinne des § 3 dieses Vertrages ausgelöst wurde. Der Abruf hat in Textform zu erfolgen.

- (2) Die Abrufberechtigten bestellen in der Regel einmal jährlich beim AN verbindlich eine bestimmte Liefermenge der in der Leistungsbeschreibung genannten Feuerwehrdruckschläuche. Der Abruf der Leistung soll unter Verwendung des Musterschreibens für Abrufe (Anlage XX) erfolgen. In der Bestellung sind mindestens anzugeben:
  - a. die Vergabenummer sowie eine Bezugnahme auf diesen Vertrag
  - b. Menge und Art der bestellten Leistungen
  - c. die Einheitspreise gem. dem Angebot des AN, sowie der Gesamtpreis,
  - d. die Rechnungsadresse des Bestellers.
- (3) Mit einem Abruf dürfen keine Änderungen der Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen oder herbeigeführt werden.
- (4) Abrufe können bis zum letzten Tag der Vertragslaufzeit der Rahmenvereinbarung erfolgen.

## **§ 5 Lieferung, Liefertermine, Lieferort**

- (1) Der AN ist verpflichtet, die abgerufenen Leistungen innerhalb einer Lieferfrist von 3 Wochen, gerechnet ab Zugang des Einzelabrufs beim AN, zur angegebenen Verwendungsstelle zu liefern. Soweit der AN in seinem Angebot kürzere Lieferfristen angeboten hat, so gelten diese als verbindlich.
- (2) Die Lieferung erfolgt frei Haus montags bis donnerstags von... Uhr bis ... Uhr und freitags von ... bis ... Uhr an folgenden Lieferort:

Landkreis Oberhavel  
Feuerwehrtechnisches Zentrum  
Berliner Straße 22  
16775 Gransee  
Kontakt: Telefon/ Fax/ E-Mail
- (3) Liefertermine sind dem vorgenannten Kontakt des Lieferortes mindestens 24 Stunden vorab mitzuteilen.
- (4) Jeder Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe der Bestelldaten gem. § 4 beizufügen. Soweit mit einer Lieferung die Bestellung mehrerer Abrufberechtigten ausgeführt wird, sind die Leistungen nach jeweiligem Besteller kenntlich gemacht anzuliefern.

## **§ 6 Verpackung, Transport, Transportkosten**

- (1) Der AN hat zum sicheren Transport geeignete Packmittel unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen nach Art, Gewicht und Volumen der vertraglichen Leistungen sowie des eingesetzten Transportmittels zu verwenden.
- (2) Die Kosten für Packmittel, Transportmittel und Transport trägt grundsätzlich der AN. Dies gilt auch für Nebenkosten des Transports.
- (3) Verpackungsmaterialien werden durch den AN kostenlos zurückgenommen und fachgerecht entsorgt.
- (4) Durch nicht ordnungsgemäße Verpackung entstandene Schäden gehen zu Lasten des AN.

## **§ 7 Abnahme, Gewährleistung**

- (1) Der AG bzw. die beauftragende Kommune ist nur dann zur Abnahme der Leistung verpflichtet, wenn die in der Leistungsbeschreibung genannten und die objektiven Merkmale für eine mangelfreie Sache erfüllt sind.

- (2) Die Abnahme vertragsgerechter Leistungen wird durch Protokoll oder durch Bestätigung eines Beauftragten des Bestellers auf den Lieferpapieren in angemessener Frist erklärt.
- (3) Die Lieferungen werden am Lieferort im Rahmen des Geschäftsganges auf augenscheinliche Mängel überprüft. Das Feuerwehrtechnische Zentrum des Landkreises Oberhavel ist –ggf. auch nach Abnahme- berechtigt, die gelieferten Leistungen dahingehend zu überprüfen, ob die in der Leistungsbeschreibung geforderten Qualitätsanforderungen tatsächlich eingehalten werden. Das Feuerwehrtechnische Zentrum des Landkreises Oberhavel ist berechtigt, namens der Abrufberechtigten mangelhafte Leistungen zu rügen und als mangelhaft erkannte Leistungen zurückzuweisen. Die Mängelansprüche der beauftragenden Kommune bleiben hiervon unberührt.
- (4) Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate und beginnt mit Abnahme der Leistung. Sofern der AN in seinem Angebot eine längere Gewährleistungsfrist angeboten hat, so tritt diese an Stelle der in Satz 1 genannten Frist.

## **§ 8 Vergütung**

Die Leistungen werden zu den im Angebot des AN angebotenen Preisen vergütet. Die vereinbarten Preise sind für die Vertragsdauer Festpreise und enthalten sämtliche Nebenkosten die zur ordnungsgemäßen Erfüllung des Vertrages erforderlich sind, wie z. B. Kosten für Verpackung und Transport.

## **§ 9 Vertragsstrafe**

- (1) Hält der AN schuldhaft Lieferfristen nicht ein, so ist er verpflichtet, an den Vertragspartner des betroffenen Einzelabrufs eine Vertragsstrafe zu zahlen. Die Vertragsstrafe beträgt für jeden Werktag des Verzuges 0,08 % des Einzelbestellwertes, im Ganzen aber höchstens 5 % des Einzelbestellwertes.
- (2) Über die verwirkte Vertragsstrafe hinausgehende Schadensersatzansprüche bleiben unberührt. Steht dem Vertragspartner des betroffenen Einzelabrufs ein Schadensersatzanspruch zu, wird eine aus demselben Grund verwirkte Vertragsstrafe auf den Schadensersatzanspruch angerechnet.

## **§ 10 Rechnungslegung, Zahlung, Skonto, Abtretung**

- (1) Die Rechnungsstellung soll innerhalb von 4 Wochen in 2-facher Ausfertigung nach Lieferung erfolgen.
- (2) Die Rechnungsstellung erfolgt netto in EUR zuzüglich ggf. gesetzlich anfallender und gesondert auszuweisender Umsatzsteuer.
- (3) Zahlungen werden nach Lieferung, Abnahme und Eingang der prüfbaren Rechnung beim angegebenen Rechnungsempfänger innerhalb von 30 Tagen fällig. Für Zahlungen innerhalb von XX Tagen wird, entsprechend dem Angebot des AN ein Skonto in Höhe von X % gewährt.
- (4) Zahlungen erfolgen im Überweisungsverkehr. Als Tag der Zahlung gilt der Tag der Absendung des Zahlungsauftrags an die Bank.
- (5) Die Abtretung von Forderungen an Dritte ist nur mit vorheriger Zustimmung des Rechnungsempfängers zulässig.

## **§ 11 Vertragsdauer**

- (1) Der Vertrag tritt mit seiner Unterzeichnung durch die Vertragspartner ab dem XX.XX.20XX in Kraft und endet am XX.XX.20XX, ohne dass es einer gesonderten Kündigung bedarf.
- (2) Die Bestimmungen dieses Vertrages gelten auch nach seiner Beendigung für Bestellungen weiter, die noch nicht erfüllt sind oder deren Gewährleistungsfrist weiter besteht.

## **§ 12 Kündigung**

- (1) Während der Vertragslaufzeit kann der Vertrag von beiden Parteien jederzeit unter Einhaltung einer Frist von vier Wochen zum Monatsende gekündigt werden.
- (2) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- (3) Ein wichtiger Grund für eine außerordentliche Kündigung des AG liegt insbesondere vor, wenn:
  - a. während der Vertragsdauer Umstände bekannt werden, die berechtigte Zweifel an der Leistungsfähigkeit, Fachkunde und Zuverlässigkeit des AN begründen und diese Zweifel nicht innerhalb einer angemessenen Frist widerlegt werden,
  - b. die Leistung wiederholt mangelhaft erbracht wurde,
  - c. die Leistung wiederholt nicht innerhalb der vertraglich vereinbarten Zeit erbracht wurde,
  - d. der AN in Vermögensverfall gerät, insbesondere wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen beantragt oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wird oder Sicherungsmaßnahmen nach der Insolvenzordnung angeordnet werden; soweit der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens von dritter Seite gestellt wird, räumt der AG dem AN vor Ausspruch der Kündigung das Recht ein, die unverändert bestehende Leistungsfähigkeit nachzuweisen.
- (4) In allen Fällen des Abs. 3 wird der AG den AN einmalig schriftlich oder in Textform auffordern, die Leistungen zukünftig ordnungsgemäß bzw. fristgemäß zu erbringen.
- (5) Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.

## **§ 13 Gerichtsstand**

- (1) Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis vereinbaren die Parteien, soweit nicht gesetzlich zwingend etwas anderes bestimmt ist, das für den Sitz des AG örtlich zuständige Gericht als ausschließlichen Gerichtsstand.

## **§ 14 Sonstiges**

- (1) Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- (2) Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Die gilt auch für einen Verzicht auf dieses Schriftformerfordernis.
- (3) Eine etwaige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrags lässt die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarungen unberührt. An Stelle der unwirksamen Bestimmung werden die Vertragsparteien eine angemessene wirksame Bestimmung vereinbaren, welche, soweit rechtlich möglich, dem am nächsten kommt, was die Vertragspartner ge-

# Kopfbogen des Abrufberechtigten

Muster  
Anlage X - Abrufformular

Postanschrift:  
Abrufberechtigter

XXXXX  
XXXXX  
12345 XXXXXX

XXXXXXXXXXXXXX

Telefax:  
E-Mail:  
Adresse:

Aktenzeichen:

Vergabenummer: \_\_\_\_\_  
(Bei Schriftverkehr bitte immer angeben.)

**Abruf aus Rahmenvereinbarung vom xx.xx.20xx**  
Lieferung von Feuerwehrdruckschläuchen  
Vergabennr.: \_\_\_\_\_

tt.mm.jjjj

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Bezug auf o. g. Rahmenvertrag rufe ich hiermit folgende Lieferung/Leistung ab:

Pos.	Artikel-Nr./Bezeichnung	Menge in Stück	Einheitspreis* in EURO netto	Gesamtpreis in EURO netto
<b>Lieferort:</b>  <b>Landkreis Oberhavel</b> <b>Feuerwehrtechnisches Zentrum</b> <b>Berliner Straße 22</b> <b>16775 Gransee</b>		Summe		
		abzgl. _____ % Nachlass		
		zzgl. _____ % USt		
		Endsumme		

Die Lieferung der o.g. Leistungen hat **innerhalb von \_\_ Wochen\*** an den o.g. Lieferort zu erfolgen.

Die Rechnung ist 2-fach an

Rechnungsempfänger  
Musterstraße 1  
12345 Musterstadt

zu senden.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

**EMPFANGSBESTÄTIGUNG**

\_\_\_\_\_  
(Datum, Stempel, Unterschrift)

\*gemäß der Angaben des Bieter aus dem Preisblatt vom xx.xx.20xx

**Anlage 5**
**Anlage D**
**Bezeichnung des Eigentümers der Feuerwehrdruckschläuche  
im Schlauchverband Oberhavel**

Die Kennzeichnung an den Feuerwehrdruckschläuchen erfolgt mit "OHV" für den Schlauchverband Oberhavel und einer Ziffer.

Diese Kennzeichnung ist als Beschriftung auf dem Gewebematerial jeweils ca. 30 cm vor jeder Kupplung anzubringen.

Durch diese Ziffer ist der Feuerwehrdruckschlauch einem Eigentümer zu zuordnen und orientiert sich an den Ortskenner der Feuerwehr im Funkverkehr.

<b>Ziffer</b>	<b>Feuerwehr</b>	<b>Ortsfeuerwehr</b>
<b>1</b>	<b>Birkenwerder</b>	
<b>2</b>	<b>Glienicke/Nordbahn</b>	
<b>3</b>	<b>Hennigsdorf</b>	
<b>4</b>	<b>Hohen Neuendorf</b>	Bergfelde, Borgsdorf, Hohen Neuendorf
<b>5</b>	<b>Leegebruch</b>	
<b>6</b>	<b>Oranienburg</b>	Germendorf, Innenstadt, Lehnitz, Malz, Friedrichstahl, Sachsenhausen, Schmachtenhagen, Wensickendorf, Zehlendorf
<b>7</b>	<b>Velten</b>	
<b>8</b>	<b>Fürstenberg</b>	Blumenow, Bredereiche, Fürstenberg Himmelpfort
<b>9</b>	<b>Gransee</b>	Altüdersdorf, Dannenwalde, Gransee, Groß-Woltersdorf, Kraatz, Menz, Neuglobsow, Rönnebeck, Seilershof, Schulzendorf, Sonnenberg, Meseberg
<b>10</b>	<b>Kremmen</b>	Beetz, Kremmen, Flatow, Sommerfeld, Staffelde
<b>11</b>	<b>Liebenwalde</b>	Freienhagen, Hammer, Kreuzbruch, Liebenthal, Liebenwalde, Neuholland
<b>12</b>	<b>Löwenberger Land</b>	Falkenthal, Häsen, Grieben, Großmutz, Grüneberg, Löwenberg, Nassenheide, Teschendorf
<b>13</b>	<b>Oberkrämer</b>	Bötzow, Eichstädt, Marwitz, Vehlefanz
<b>15</b>	<b>Mühlenbecker Land</b>	Mühlenbeck, Schildow, Schönfließ, Zühlsdorf
<b>16</b>	<b>Zehdenick</b>	Badingen, Bergsdorf, Kappe, Kleinmutz Krewelin, Kurtschlag, Marienthal, Mildenberg, Ribbeck, Wesendorf, Zabelsdorf, Zehdenick
<b>17</b>	<b>Landkreis Oberhavel</b>	

Die Ziffer 14 wurde nicht vergeben, da diese der ehemalige Ortskenner der Feuerwehr Oranienburger Land war.

